

# **Amtliche Bekanntmachungen**

Nummer 393

Potsdam, 12.05.2020

**Modulhandbuch für den  
Masterstudiengang Soziale Arbeit,  
Schwerpunkt Familie  
zur Studien- und Prüfungsordnung  
ABK Nr. 343 vom 08.03.2019**

<b>SF I - Modul:</b> 1	<b>Modultitel: Praxisforschung I - Strukturdimension</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Werner Steffan, Prof. Dr. Stefan Thomas		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 20 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 600 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 150 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 450 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende Auseinandersetzung mit erkenntnistheoretischen Theorietraditionen und Fragestellungen</li> <li>- Erkennen von Bezügen zwischen Wissenschaftstheorie, Forschungsstrategien/-methodologie, Empirie und der eigenen Berufspraxis</li> <li>- Geschlechtliche und kulturelle Blindstellen in Forschungsarbeiten erkennen können,</li> <li>- Kompetenz zur theorie- und praxisgestützten Entwicklung von Forschungsfragen incl. Konzeptionierung und Planung eines daran anknüpfenden Forschungsprojekts unter Berücksichtigung gender- und kultursensitiver Perspektiven</li> <li>- Erwerb verbreiteter und vertiefter Kenntnisse über Paradigmen und Methoden qualitativer Forschung</li> <li>- Fähigkeit zur theorie-/gegenstandsadäquaten Auswahl von Forschungsstrategien und methodologischen Vorgehensweisen</li> <li>- Qualifizierung zum selbstständigen Durchführen eines Forschungsprojekts in einem idealtypisch gestalteten, zirkulären Ablaufprozess</li> <li>- Erschließen von Quellenwissen und Recherchestrategien zu Forschungsvorhaben</li> <li>- Einüben von qualitativen Forschungsmethoden (Datenerhebung, Auswertung, Interpretation und Ergebnisdarstellung) und kritische Reflektion der Leistungsfähigkeit einzelner Methoden sowie der eigenen Anwendungspraxis</li> <li>- Kommunikativ-reflexive Analyse und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis im Zusammenhang mit der Anwendung einer qualitativen Forschungsmethode</li> <li>- Forschungsergebnisse mit Blick auf den aktuellen Theoriediskurs, den Stand empirischer Forschung und auf die Praxisrelevanz exemplarisch darstellen, sowie kritisch interpretieren und diskutieren können</li> </ul>	
	<u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum ausgeprägten integrativen analytischen und handlungsorientierten Denken in der Trias Theorie-Empirie-Praxis</li> <li>- Entwickeln einer erkenntniskritischen Haltung gegenüber empirischen Befunden Begründung unter Berücksichtigung der Standortgebundenheit der Forschenden (Status, Geschlecht, Kultur).</li> <li>- kooperatives Entwickeln und Umsetzen von Fragestellungen in empirische Forschungsdesigns</li> <li>- Forschungsorientierte Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen</li> <li>- Soziale und ethische Verantwortung im Forschungszusammenhang reflektieren können</li> <li>- Geschlechts- und kulturspezifischen BIAS von Forschung erkennen und bewerten können</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Positionen und Kontroversen,</li> <li>- Auseinandersetzung mit dem Positivismusstreit der Debatte über „Erklären und Verstehen“, der Systemtheorie und dem Konstruktivismus</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Methodologie qualitativer Sozialforschung (Forschungsdesigns, Forschungspraxis)</li> <li>- Exemplarisches qualitatives Forschungsdesign unter Berücksichtigung der Standortgebundenheit der Forschenden (Status, Geschlecht, Kultur): Erhebung/Dokumentation/Analyse von Zielgruppencharakteristika und fachlichem Handeln mittels ausgewählter qualitativer Forschungsmethoden</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot
<b>Lernformen:</b>	<p>Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen.</p> <p><u>Anforderungen an das Selbststudium:</u>          Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	<p>Schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Präsentationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideenskizze zu einer Forschungsfrage (unbenotet)</li> <li>- Exposé incl. theorie-/praxisgestützter Begründung von Fragestellung und methodischem Vorgehen +Forschungsplan (unbenotet)</li> <li>- Durchführung/Dokumentation des Forschungsprozesses incl. Zwischenbericht (unbenotet)</li> </ul> <p>Weitere Voraussetzung für den Erwerb der Modulleistung ist die Erbringung einer unbenoteten mündlichen Leistung (Referat) in Erkenntnistheorie</p> <p>Forschungsbericht und dessen mündliche Gruppenpräsentation (benotet)</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Module 3 und 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Siehe online-Modul SF des Verbundes Differenzierter Text-Pool auf der Lernplattform

<b>ST - Modul: 2</b>	<b>Modultitel: Fachwissenschaft Soziale Arbeit (Strukturdimension)</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 35 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 115 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertieftes Verständnis zur sozialgeschichtlichen Entwicklung o. a. Konstruktion von Theoriesträngen sozialer Arbeit</li> <li>- Vertieftes Wissen und Verständnis aktueller Theoriedebatten und deren Praxisbedeutung</li> <li>- Vor diesem Hintergrund: Kritische Reflexion und Systematisierung der von den Studierenden in der Praxis präferierten Wissenschafts- und Alltagstheorien</li> <li>- Relevanz der sozialen Kategorien von Geschlecht, Kultur und Diversity für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit erkennen können</li> <li>- Eigenen Zugang zu Theorien der sozialen Arbeit verfolgen und begründen können</li> <li>- Verfügung über fundiertes Quellenwissen</li> <li>- Wissen und Kompetenzen, sich mit übergreifendem Blick eigenständig die jeweils aktuelle Theoriediskussion erschließen zu können und daran auch aktiv teilzunehmen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge eigenständig in die Analyse von multidisziplinären und komplexen Praxisfeldern einbringen können</li> <li>- Soziale und ethische Verantwortung im Zusammenhang mit Theoriebildung reflektieren können</li> <li>- Ethische Kontexte und Genderanalyse selbständig erarbeiten und darstellen können</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen.	
	<u>Anforderungen an das Selbststudium:</u> Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Hausarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Module 6 – 8 und Modul 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Siehe online-Modul ST des Verbundes Differenzierter Text-Pool auf der Lernplattform

<b>SF - Modul: 3</b>	<b>Modultitel: Praxisforschung II (Strukturdimension)</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Werner Steffan, Prof. Dr. Stefan Thomas		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2 und 3	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 120 Stunden <b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modul 1	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analog „Modul Nr. 1: Praxisforschung I“ mit Schwerpunkt auf quantitativen Forschungsstrategien und Verfahren der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation</li> <li>- Erwerb einer integrativ orientierten Sicht auf qualitative und quantitative Forschungsansätze</li> </ul> <u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u> analog „Modul Nr. 1: Praxisforschung I“	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick zu quantitativen Forschungsverfahren und deren Voraussetzungen und Implikationen</li> <li>- Exemplarische Auseinandersetzung mit Untersuchungsbefunden</li> <li>- Vertiefende Kenntnis einer quantitativen Forschungsmethode</li> <li>- Entwicklung und Umsetzung eines exemplarischen Forschungsdesigns</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen.  <u>Anforderungen an das Selbststudium:</u> Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Unbenotete schriftliche Tests in Präsenzzeiten als Voraussetzung für Zulassung zur Prüfung Schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Präsentationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideenskizze zu einer Forschungsfrage (unbenotet)</li> <li>- Exposé incl. theorie-/praxisgestützter Begründung der Fragestellung und des methodischen Vorgehens + Forschungsplan (unbenotet)</li> <li>- Durchführung/Dokumentation des Forschungsprozesses incl. Zwischenbericht (unbenotet)</li> </ul> Forschungsbericht (Gruppenarbeit) und individuelle mündliche Prüfung (benotet)	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 9	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Siehe online-Modul SF des Verbundes Differenzierter Text-Pool auf der Lernplattform	

<b>Modul: 4</b>	<b>Modultitel: Bezugswissenschaften</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Lalenia Zizek		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2 und 3	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 140 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 160 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit zum Erschließen sowie zur eigenständigen und systematischen Aneignung neuer, zuvor unbekannter Themen der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zur sozialen Einheit "Familie" und deren Bezugssysteme</li> <li>- Geschlechtsspezifische Rollensysteme und soziokulturelle (Migration) Bedingungsgefüge in Familien in ihrer tief greifenden Bedeutung für gesellschaftliche Sozialisationsprozesse reflektieren können und Veränderungsmöglichkeiten kennen und gestalten können</li> <li>- Bedeutung verschiedener theoretischer Zugänge zur Beschreibung, Analyse, Bewertung und Handlungsplanung mit Blick auf die soziale Einheit „Familie“ und deren Bezugssysteme reflektieren und einschätzen können</li> <li>- Qualifizierung zur Bearbeitung familienrelevanter Problembereiche unter verschiedenen theoretischen Blickwinkeln und zur aktiven Teilnahme am Theoriediskurs</li> <li>- Vertiefung von interdisziplinären Sichtweisen unter berufspraktischen Aspekten.</li> </ul>	
	<u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der schriftlichen und mündlichen Kompetenz zum theoriegeprägten Diskurs praxisrelevanter Fragestellungen</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, zunächst unklare arbeitsfeldrelevante Fragestellungen theoretisch zu durchdenken und auf bedingende beziehungsweise erklärende Faktoren hin zu analysieren mit Blick auf unterschiedlichste wissenschaftliche Paradigmen (Pädagogik, Psychologie, Sozialpolitik, Recht etc.) und auf Gender- und Migrationsproblematiken</li> <li>- Sicherheit gewinnen in der Einschätzung von Relevanz und Begrenztheit fachspezifischer Zugänge zu einem Arbeitsfeld//Themenbereich</li> <li>- Kommunikative Vermittlung und Präsentation eines aus der Praxis abgeleiteten, theoretisch bearbeiteten psychosozialen Problems</li> <li>- Entwicklung einer „soziologischen Phantasie“ und der Kompetenz zum „exemplarischen Lernen“</li> <li>- Umgehen mit Fallmaterial: Fall als Exemplum/Fall als Kasus</li> <li>- Fähigkeit, im kollegialen Austausch zu einer theoretisch begründeten Beschreibung, Analyse und Bewertung von neuen, unklaren Situationshintergründen und Bedingungskonstellationen anzuleiten</li> <li>- Kooperationsfähigkeit stärken, verantwortliche Einzelarbeit in Teamarbeit einbringen</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	Vertiefende und systematisierte Auseinandersetzung mit national und international relevanten bezugswissenschaftlichen Theorien und deren Einordnung in den Fachdiskurs betreffend die Wissenschaftsgebiete: Familienpsychologie, Familienrecht und Familienpolitik, Sozialpolitik, Familiensoziologie, Pädagogik; Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen. Je Bezugswissenschaft systematisierter Input  <u>Anforderungen an das Selbststudium:</u> Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Gruppenarbeit). eines familienrelevanten Problems unter interdisziplinären Gesichtspunkten</li><li>Einzelverantwortung hierbei: Vertiefung einer Bezugswissenschaft.</li><li>Gruppenverantwortung: Integration der bezugswissenschaftlichen Aspekte, Zusammenfassung, Präsentation</li><li>- Eine unbenotete Hausarbeit (individuell)</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Differenzierter Text-Pool auf der Lernplattform

<b>SL - Modul: 5</b>		<b>Modultitel: Soziale Profession und Qualitätsentwicklung (Strukturdimension)</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Werner Steffan			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master		<b>Studienhalbjahr:</b> 3 und 4	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 115 Stunden	
		<b>davon Selbststudium:</b> 185 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb eines breiten handlungsfeldrelevanten Quellenwissens</li> <li>- Systematischer Überblick und vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Grundlagen, Konzepte, Praxisformen und Diskursperspektiven in den benannten Fachgebieten (Orientierungswissen)</li> <li>- Spezielles Erklärungswissen über die historische Bedingtheit, über gesellschaftliche, personale und fachliche Einflussfaktoren und die multidimensionale Komplexität von Qualitäts- und Organisations-/Personalentwicklung</li> <li>- Gendermainstreaming als Querschnittsaufgabe analysieren können</li> <li>- Fähigkeit zur alleinverantwortlichen Leitung und Mitarbeiterführung</li> <li>- Interdisziplinär ausgerichtetes Handlungswissen und Kompetenz zur selbstständigen Situationsanalyse und Handlungsplanung sowie zur selbstverantwortlichen Strukturgestaltung und Handlungsumsetzung mit begleitender/abschliessender Prozess-/Ergebnisevaluation</li> <li>- Erwerb einer pluralen und vernetzten Denkperspektive (Charakteristika und Potentiale unterschiedlicher Organisations-/Management-/Planungs-/Leitungs-/Reflektionskonzepte, vernetzende Gestaltung organisationsinterner Prozesse und organisationsübergreifender komplexere Dienstleistungen auch im Hinblick auf Diversity- und Gendermainstreamingstrategien etc. )</li> <li>- Aktuelle Diskussionen der Unternehmensführung durch Chancengleichheit und Gleichstellung auf soziale Unternehmen übertragen können</li> </ul>		
	<u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur Diskurskompetenz i. S. einer fachlich-wissenschaftlichen Reflexion, Darstellung und Legitimation von handlungsfeldbezogenen Ansätzen</li> <li>- Aneignung von Strategien zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Felderfahrungen</li> <li>- Reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Planungs- und Gestaltungsperspektiven (z.B. als interner Akteur oder als externer Berater</li> <li>- Erwerb von Multiplikatorenkompetenz i. S. der Anleitung zur Initiierung, Steuerung und Moderation von Prozessen</li> <li>- Fähigkeit zum verantwortlichen Umgang mit fremdinduzierten/eigeninduzierten strukturellen Veränderungen auf personeller und institutioneller Ebene</li> </ul>		

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p><u>Selbstreflexivität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stellenwert und Bedeutung selbstreflexiver (den sozialen, geschlechtsspezifischen, kulturspezifischen Standort berücksichtigender) Verfahren im professionstheoretischen Diskurs der Sozialen Arbeit</li><li>- Konzepte der Intervision, Balintgruppen, Fall- und Teamsupervision, Fallkonferenzen und Coaching etc. und ihre jeweiligen Anwendungsfelder</li><li>- Theoretische Grundlagen der unterschiedlichen Konzepte der systematischen professionsbezogenen Selbstreflexion sowie ihrer Methoden und Verfahrensweisen</li><li>- Reichweite der jeweiligen Konzeptionen und der Bedingungen ihrer praktischen Einsetzbarkeit</li><li>- Setting, Kontraktbildung, Bedingung der Implementierung</li></ul> <p><u>Konzept- und Qualitätsentwicklung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Professionstheoretischer Diskurs in der der Sozialen Arbeit (historischer Entstehungsprozess, aktuelle Diskurse und zukünftige Tendenzen der Professionsentwicklung)</li><li>- Fachübergreifende und fachspezifische Detailspekte der Qualitätsentwicklung („Philosophien“/“Leitideen“/Konzepte/Praxisformen sowie Spezifika des Sektors personenbezogene Dienstleistungen)</li><li>- Produkt- („Zertifikate“) und prozessorientierte („Qualitätsentwicklungsvereinbarung“) Qualitätsperspektiven</li><li>- Fachübergreifende und fachspezifische Detailspekte von Evaluation: Formen (u. a Fremd-/Selbstevaluation) , Design, Instrumente</li><li>- Dokumentation im Arbeitsfeld „familienbezogener sozialer Arbeit“ (gesetzliche/fachliche Verpflichtungen, Formen und Instrumente: handlungs-/fall-/einrichtungsbezogene Dokumentation, edv-gestützte Dokumentation und Auswertung</li><li>- Kritischer Diskurs über Schnittstellen, Potentiale und Grenzen von Qualitätsentwicklung/Evaluation/Dokumentation</li></ul> <p><u>Steuerung, Leitung, Führung</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Paradigmen: Organisation-Steuerung-Leitung-Führung</li><li>- Organisationspezifika im Handlungsfeld(Aufbau/Ablauf/Kommunikation/formell-informell/Schnittstellen-externes Umfeld wie Adressaten Sozialer Arbeit oder Ehrenamtliche)</li><li>- Leitungs-/Managementkonzepte</li><li>- Führung/Personalmanagement (Personalführung/-entwicklung/-auswahl)</li><li>- Institutions- und Organisationsentwicklung (Teamarbeit/-entwicklung, Macht, Widerstand und Konflikte in Organisationen, Gestaltung von Innovationsprozessen)</li><li>- Finanzmanagement im Sektor familienbezogener sozialer Dienstleistungen (Finanzplanung, Finanzierungsformen, Budgetcontrolling etc.)</li></ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot

<b>Lernformen:</b>	Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen  <u>Anforderungen an das Selbststudium:</u> Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Schriftliche Prüfungsleistung mit Schwerpunkt „Leitung, Führung“ und „Konzept-/Qualitätsentwicklung“ sowie aktive Teilnahme im Teilmodul „Selbstreflexivität“ Nachweis über Teilnahme an einer Supervision
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Siehe online-Modul SL des Verbundes Differenzierter Text-Pool auf der Lernplattform

<b>Modul: 6</b>	<b>Modultitel: Hilfen zur Erziehung: familienunterstützende/-ergänzende Angebote I</b> SGB VIII ambulant - aktuelle Methoden und Konzepte familienunterstützender Arbeit	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Alexandra Schmidt Wenzel, Dipl. Soz. Päd. M.A. Matthias Schreckenbach		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur historischen Einordnung und differenzierten Analyse der Entwicklung der HZE</li> <li>- Kennen und Vertiefen relevanter theoretischer Grundlagen sowie (inter)disziplinärer Perspektiven auf HZE</li> <li>- Kennen und Verstehen multiperspektivischer Handlungsansätze im Kontext professionellen Handelns in den Arbeitsfeldern der HZE</li> <li>- Kennen der Vielfalt relevanter Institutionen im Kontext der HZE, Fähigkeit zur entsprechenden Orientierung</li> <li>- Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit "Leitthemen", die für das Arbeitsfeld HZE relevant und aktuell sind. (Indikation, Partizipation, Sozialraum/ Lebenswelt, Inklusion, Kooperation/ Vernetzung von Hilfen, Gender/ Diversität, professionelles Arbeitsbündnis/ berufliches Selbstkonzept, Interdisziplinarität und andere)</li> <li>- Fähigkeit zum verstehend-reflexiven Umgang mit diversitätsspezifischen Phänomenen in und rund um Familien</li> <li>- Fachübergreifendes Wissen und Kompetenzen:</li> <li>- Fähigkeit zur differenzierten Problemerkennung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen</li> <li>- Fähigkeit zur Ressourcenorientierung, zur Konfliktbewältigung/ Beratung unter Einbeziehung ethischer, interkultureller und gendersensibler Kompetenzen im Kontext des professionellen Handelns</li> <li>- Kooperationsfähigkeit im Kontext multiprofessioneller Teams</li> <li>- Förderung weiterer sozialer und personaler Kompetenzen</li> </ul>	
	<u>Fachübergreifendes Wissen und Kompetenzen:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur differenzierten Problemerkennung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen</li> <li>- Fähigkeit zur Ressourcenorientierung, zur Konfliktbewältigung/ Beratung unter Einbeziehung ethischer, interkultureller und gendersensibler Kompetenzen im Kontext des professionellen Handelns</li> <li>- Kooperationsfähigkeit im Kontext multiprofessioneller Teams</li> <li>- Förderung weiterer sozialer und personaler Kompetenzen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung aktueller theoretisch wie empirisch gewonnener Wissensbestände und Methoden im Kontext der "Leitthemen"</li> <li>- Vermittlung von Zugängen zur Beurteilung der fallspezifischen Passung, der Angemessenheit und Effizienz der Hilfen zur Erziehung, insbesondere unter Berücksichtigung des Kinderschutzes sowie in Hinblick auf Partizipation aller Beteiligten</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot	

<b>Lehr – und Lernformen:</b>	<p>Zugriff auf Materialien des online - Portals, strukturiert nach allg. Themen zu den HzE sowie den spezifischen Leitthemen, Steuerung gegenstandsstrukturierender Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen, kooperatives und kollaboratives Arbeiten, Online Coaching, Präsenz Mentoring</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Folgemodule 7, sowie dann 8 und Modul 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Differenzierter (ständig aktualisierter) Text-Pool auf der Lernplattform

<b>Modul: 7</b>	<b>Modultitel: Hilfen zur Erziehung familienunterstützende/-ergänzende Angebote II</b> SGB VIII stationär - aktuelle Methoden und Konzepte familienergänzender Arbeit,	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel, Dipl. Soz. Päd. M.A. Matthias Schreckenbach		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur vertieften theoretischen Auseinandersetzung mit den Leitthemen (Indikation, Partizipation, Sozialraum/ Lebenswelt, Inklusion, Kooperation/ Vernetzung von Hilfen, Gender/ Diversität, professionelles Arbeitsbündnis/ berufliches Selbstkonzept, Interdisziplinarität u. a.) im Kontext einer arbeitsfeldspezifischen Institution (Struktur, Konzept und Umsetzung)</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse der Wirkung und Qualität wissenschaftlicher Handlungskonzepte</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse der Wirkung der Methoden und Verfahrensweisen, die im Rahmen der Leitthemenbearbeitung in der Praxis eingesetzt werden</li> </ul>	
	<u>Fachübergreifendes Wissen und Kompetenzen:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung professioneller sowie relevanter sozialer und personaler Kompetenzen</li> <li>- Weiterentwickelte Kenntnisse und Fähigkeiten zur differenzierten Problemanalyse im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen sowie struktureller, von Institutionen und Politik geprägten Gemengelagen</li> <li>- Weiterentwickelte Fähigkeiten zur Ressourcenorientierung, zu Kooperationsfähigkeit und Konfliktbewältigung/Beratung unter Einbeziehung ethischer, interkultureller und gendersensibler Kompetenzen im Kontext des professionellen Handelns</li> <li>- Fähigkeit, auch für unvorhesehbare, atypische Handlungssituationen im direkten kollegialen Austausch und auf Grundlage einer professionellen Theorie-Praxis-Vermittlung fachlich begründete Handlungsansätze zu entwickeln sowie deren Entwicklung anzuleiten</li> <li>- Fähigkeit, sich eigenständig Wissen und Kompetenzen entlang aktueller innovativer fachspezifischer wie fachübergreifender Entwicklungen anzueignen und methodisch begründet anwenden zu können</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote zur integrativen Aneignung und Vertiefung aktueller, theoretisch wie empirisch gewonnener Wissensbestände und Methoden im Kontext der "Leitthemen"</li> <li>- Vermittlung von Zugängen zur Beurteilung der fallspezifischen Passung, der Angemessenheit und Effizienz der Hilfen zur Erziehung, insbesondere unter Berücksichtigung des Kinderschutzes sowie in Hinblick auf Partizipation aller Beteiligten</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot	

<b>Lehr – und Lernformen:</b>	<p>Zugriff auf Materialien des online - Portals, strukturiert nach allg. Themen zu den HzE sowie den spezifischen Leitthemen, Steuerung gegenstandsstrukturierender Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen, kooperatives und kollaboratives Arbeiten, Online Coaching, Präsenz Mentoring</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Folgemodul 8 sowohl Modul 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Differenzierter (ständig aktualisierter) Text-Pool auf der Lernplattform

<b>Modul: 8</b>	<b>Modultitel: Handlungsstrategien und Arbeitsformen im Feld Familie I</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4 und 5	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 150 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 150 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module 6 und 7	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständige Orientierung im Bereich der unterschiedlichen Handlungsstrategien und Arbeitsformen im Feld Familie</li> <li>- Reflektierte Einschätzung aktuell relevanter Handlungskonzepte/Arbeitsformen z. B.: Familienpflege, sozialanwaltliche Beratung, Diagnose und Assessment</li> <li>- Kultur- und genderspezifische Relevanz von Arbeitsstrategien und Handlungsformen reflektieren und einschätzen sowie Kriterien der Indikation anwenden können</li> </ul> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Kompetenz zur übergreifenden Analyse und Bewertung von Anwendungsvoraussetzungen, Handlungstypen und Leistungspotenzialen einzelner Methoden/Arbeitsformen/Verfahrensweisen etc.</li> <li>- Fähigkeit, bei neuen, unklaren, untypischen situativen Konstellationen im direkten kommunikativen kollegialen Austausch bzw. in Form von Konzepten zur Entwicklung fachlich begründeter, multidimensional ausgerichteter Handlungsansätze anzuleiten</li> <li>- Wissen und Kompetenzen, sich eigenständig die aktuelle und innovationsorientierte fachspezifische und fachübergreifende methodische und handlungspraktische Entwicklung zu erschließen und daran auch aktiv teilzunehmen</li> <li>- Reflexive Berücksichtigung kultur- und geschlechtsspezifischer Aspekte bei allen handlungsrelevanten Prozessen der Sozialen Arbeit</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Wissenschaftliche und professionsbezogene Diskurse über die Ausgestaltung von Fachlichkeit in der familienbezogenen sozialen Arbeit	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot	
<b>Lernformen:</b>	<p>Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen.</p> <p><u>Anforderungen an das Selbststudium:</u>          Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen</p>	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Hausarbeit und mündliche Prüfung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 9
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Differenzierter Text-Pool auf der Lernplattform

<b>SF - Modul: 9</b>		<b>Modultitel: Handlungsforschungsprojekt</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel, Prof. Dr. Werner Steffan			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master		<b>Studienhalbjahr:</b> 4 und 5	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 20 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 600 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 185 Stunden	
		<b>davon Selbststudium:</b> 415 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester und jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module 1 und 3	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Kompetenz, multidimensional ausgerichtete Handlungsstrategien für neue Aufgabenstellungen in einer theoretisch begründeten und konzeptionell durchdachten Art und Weise zu entwerfen, diese in den komplexen organisatorischen Gefügen eines Praxisfeldes/einer Institution mit kontextsensiblen Steuerungsvermögen in einer Verzahnung von geplantem Handeln und wissenschaftlicher Auswertung exemplarisch umzusetzen, den Umsetzungsprozess entsprechend anerkannter wissenschaftlicher Standards zu dokumentieren und zu evaluieren.</li> <li>- Öffentliche Präsentation und Disputation der Ergebnisse in der Studiengruppe</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte integrative Auseinandersetzung mit eigenen sozial, kulturell und geschlechtsspezifisch bedingten Vorannahmen und Hypothesen über Bedingtheit und Erscheinungsformen individueller/sozialer Probleme sowie über persönliche/strukturelle/politische Implikationen fachlichen Handelns</li> <li>- Schärfung eines über den Einzelfall und den eigenen persönlichen Handlungskontext hinausgehenden, abstrahierenden Blicks mit theoriegeleiteter und empirisch gestützter Basis</li> <li>- Forschungs- und handlungsorientierte Kompetenz, sich theoretisch und empirisch gestützt in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten sowie sich kritisch mit dem jeweiligen „state-of-art“ des aktuellen Theorie-/Empiriediskurses auseinanderzusetzen</li> <li>- Fähigkeit zu theorieorientierter und empiriebasierter Argumentation sowohl in schriftlicher Form (Skizzenentwurf, Exposé, Forschungsbericht) als auch zur mündlichen Darstellung komplexer wissenschaftlich gestützter und praxisbezogener Sachverhalte in unterschiedlichsten Settings (Poster-/Powerpoint-Präsentation, Plenumsvortrag, Team-/AG-Input, Anleitung/Moderation themenfocussierter/kontroverser Diskussionen etc.)</li> <li>- Förderung von Kommunikationsfähigkeit (Diskussions-, Diskursorientierung, Fähigkeit zur selbständigen forschungsbasierter Urteilsbildung, dialektisches Denken)</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot		

<b>Lernformen:</b>	<p>Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen.</p> <p><u>Anforderungen an das Selbststudium:</u> Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Präsentationen:</li><li>- Ideenskizze zu einer Handlungsforschungsfrage (unbenotet)</li><li>- Handlungsforschungsexposé incl. theorie-/praxisgestützter Begründung der Fragestellung/Handlungsidee sowie integrierter Handlungs-/Forschungsplan (unbenotet)</li><li>- Forschungsbegleitete Handlungsumsetzung / Dokumentation des Forschungsprozesses incl. Zwischenbericht (unbenotet)</li><li>- Projektendbericht und mündliche Präsentation (benotet)</li><li>-</li></ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Differenzierter theoretisch, handlungsbezogen und empirisch ausgerichteter Text-Pool auf der Lernplattform

<b>Modul:</b> 10	<b>Modultitel:</b> Masterthesis	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel, Prof. Dr. Werner Steffan		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 6	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 25 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 750 Stunden	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden <b>davon Selbststudium:</b> 660 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzung zur Zulassung zur Masterthesis ist der Nachweis von mindestens 75 Credits</li> <li>- Die Disputation findet erst statt, wenn alle anderen Prüfungen bestanden sind.</li> </ul>	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Fachbezogene Lernziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständiges, wissenschaftliches Bearbeiten eines Themas, theoriegeleitet und forschungsbasiert, welche den Stand der Fachwissenschaft in der sozialen Arbeit wie den „State of Art“ aus dem Bereich familienbezogener Hilfen multidisziplinär analysiert und komplexe Problemlösungsstrategien begründet.</li> <li>- Argumentative Verteidigung der eigenständig erstellten komplexen wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- Fähigkeit, sich mit thematisch ausführlichen, theoretisch relevanten und empirisch gestützten wissenschaftlichen Arbeiten am Fachdiskurs zu beteiligen</li> </ul> <u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von Wissensbeständen am Beispiel eines theoretischen und forschenden Kontextes</li> <li>- Selbständige analytische Kompetenz und schriftliche wie mündliche Vermittlung</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftliche Bearbeitung eines selbst gestellten Themas aus dem Bereich der Sozialen Arbeit in/mit Familien, mit Rückgriff auf Bezugswissenschaftliche Theorien, reflexiv methodische und/oder forschungsmäßige Befunde relevanter Art</li> <li>- Öffentliche Disputation der Ergebnisse im Fachbereich</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Blended learning Lehrangebot	
<b>Lernformen:</b>	Online-Coaching: Konsultationen ggf. per Mail, Kolloquien, Online-Foren, Mentoring  <u>Anforderungen an das Selbststudium:</u> Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung auf dem aktuellsten Stand von Forschung und Anwendung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterthesis (70-200 Seiten Umfang)</li> <li>- Öffentliche, mündliche Prüfung in Form einer Disputation (mindestens 45 Minuten)</li> </ul>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Entsprechend der Absprachen mit den Prüfenden der jeweiligen Masterthesis Gesamtpool der Materialien des Online-Portals	